

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Ausblick von „Cimone West“ (Sektion 57) gegen Süden

Dienstag, den 18. September 1916.

Das I. Baon auf „Cimone Süd“

In der vergangenen Nacht erfolgte plötzlich der Einsturz eines etwa $2\frac{1}{2}$ Meter langen Stückes jenes Stollens, den Oblt. M l a k e r von der südlichsten Minenkammer aus gegen Südosten vortreiben ließ, um eine feindliche Annäherung aus dieser Richtung bekämpfen zu können.*) Das ist eine deutliche Mahnung des Feindes, die Oblt. M l a k e r zur höchsten Eile anspornt. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich dieses Ereignis in unserem Abschnitt und es ist nur zu begreiflich, daß unsere Besatzungen auf der Feldwache und im Verbindungsgraben mit recht gemischten Gefühlen der weiteren Entwicklung der Dinge entgegensehen. Zu allem Überfluß hat sich das Wetter heute gewendet, es neigt zum Regen. Der Transport der schweren Munitionskisten von Campana aus, der auch heute wieder bei Einbruch der Dunkelheit, diesmal von etwa hundert Mannschaften der als Regimentsreserve bereitgestellten 9. Komp. besorgt werden muß, stellt bei diesem Wetter an

alle Beteiligten die größten Anforderungen. Aber unsere Leute wissen, daß es um nichts Geringeres geht, als um die Beseitigung der taktischen Überlegenheit des Feindes auf dem Gipfel des Mte. Cimone.

Mit Einbruch der Dunkelheit hat der Feind wieder einen seiner Hand- und Gewehrgranaten-Überfälle auf die Feldwachen-Kaverne und auf den Verbindungsgraben ausgeführt. Der gestern auf Anordnung des Mjr. S c h a d am Nordende des Verbindungsgrabens eingebaute Granatwerfer, der, ihn überschießend, das feindliche Grabenstück nördlich unserer Feldwachen-Kaverne bearbeitet, stellt bald die Ruhe wieder her.

*) Laut Aussagen von Sappeuren, die nach der Sprengung gefangen wurden, handelte es sich um Horchgänge, die der Feind in der Richtung auf unsere Minenkammern vortrieb.